

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
A. Gesetzliche Regelung des Schuldrechts (§§ 241–853)	1
B. Schuldverhältnis als pflichtenbegründende Sonderbeziehung zwischen zwei oder mehreren Personen	1
I. Schuldverhältnis im engeren Sinn	2
II. Schuldverhältnis im weiteren Sinn	2
C. Entstehen des Schuldverhältnisses	2
D. Pflichten in einem Schuldverhältnis	3
I. Primäre Pflichten	3
1. Leistungspflichten	3
2. Rücksichtnahmepflichten aus § 241 Abs. 2	3
3. Obliegenheiten	4
II. Sekundärleistungspflichten	4
E. Relativität der Schuldverhältnisse	4
1. Teil: Entstehen des Schuldverhältnisses	5
1. Abschnitt: Rechtsgeschäftliches Schuldverhältnis	5
A. Kontrahierungszwang	5
I. Kontrahierungszwang kraft spezieller Regelung	5
1. Kontrahierungszwang aufgrund eines öffentlichen Interesses	5
2. Kontrahierungszwang aus Gründen des Wettbewerbs	6
II. Kontrahierungszwang nach allgemeinen Grundsätzen	6
1. Kontrahierungszwang gemäß § 826	6
2. Aufnahmезwang aus Art. 9 GG	7
3. Allgemeiner Kontrahierungszwang bei öffentlichen Versorgungsaufgaben	7
B. Einschränkung der Gestaltungsfreiheit	8
I. Nichtigkeitsvorschriften	8
II. Verbot der Abänderung gesetzlicher Schutzvorschriften	8
III. Verfügungsbeschränkungen	8
2. Abschnitt: Rechtsgeschäftsähnliche Schuldverhältnisse	9
A. Rechtsgeschäftsähnliche Schuldverhältnisse gemäß § 311 Abs. 2	10
I. Aufnahme von Vertragsverhandlungen	10
II. Vertragsanbahnung	10
III. Ähnliche geschäftliche Kontakte	11
1. Nichtige Verträge	11
2. Gefälligkeitsverhältnisse nur mit Rücksichtnahmepflichten	11
Fall 1: Probefahrt mit Problemen	12
3. Verhältnis zwischen dem Versprechenden und dem Dritten beim Vertrag zugunsten Dritter	13
B. Schuldverhältnis mit Dritten	14
I. Inanspruchnahme des Vertrauens in besonderem Maße	15
II. Eigenes wirtschaftliches Interesse am Vertragsschluss	16

III. Berechtigungen Dritter	17
IV. Berufshaftung	18
3. Abschnitt: Gesetzliche Schuldverhältnisse	18
A. Gesetzliche Schuldverhältnisse im Schuldrecht	18
B. Gesetzliche Schuldverhältnisse im Sachenrecht	19
2. Teil: Pflichten aus dem rechtsgeschäftlichen Schuldverhältnis	22
1. Abschnitt: Überblick	22
2. Abschnitt: Ermittlung der Hauptleistungspflichten	23
A. Bestimmung des Umfangs der Leistungsverpflichtung	23
I. Bestimmung des Leistungsgegenstands durch Vertragsauslegung	23
II. Bestimmung des Leistungsgegenstands bei nur bestimmbar vereinbarter Leistung	24
1. Bestimmung des Umfangs der Leistung bei einer Gattungsschuld	24
2. Bestimmung des Leistungsgegenstands bei einer Wahlschuld	25
3. Nachträgliche Leistungsbestimmung durch eine Partei oder einen Dritten	26
a) Bestimmung des Gegenstands der Leistung gemäß § 315	26
b) Bestimmung der Gegenleistung gemäß §§ 315, 316	27
Fall 2: Honorarprofessor	28
c) Bestimmung der Leistung durch einen Dritten gemäß §§ 317 ff.	30
B. Bestimmung der Leistungsmodalitäten	31
I. Bestimmung der Leistungszeit	31
1. Bestimmung der Leistungszeit durch Vereinbarung	31
2. Spezielle gesetzliche Regelungen bezüglich der Leistungszeit	32
3. Leistungszeit aus den Umständen	33
4. Allgemeine Regelung des § 271	33
II. Bestimmung des Leistungsorts	34
C. Geldschuld	36
3. Abschnitt: Nebenleistungspflichten	37
A. Vereinbarte Nebenleistungspflichten	37
B. Gesetzlich speziell geregelte Nebenleistungspflichten	37
C. Nicht speziell geregelte Nebenleistungspflichten	38
I. Mitwirkungspflichten	38
II. Auskunfts- und Rechenschaftspflichten	38
4. Abschnitt: Pflichten aus § 241 Abs. 2	39
A. Leistungstreuepflichten	40
B. Aufklärungspflichten	40
C. Schutzpflichten	40
5. Abschnitt: Obliegenheiten	41
■ Zusammenfassende Übersicht: Pflichten und Obliegenheiten aus vertraglichen Schuldverhältnissen	43

3. Teil: Verletzung schuldrechtlicher Pflichten	44
1. Abschnitt: Überblick	44
A. Folgen der Verletzung schuldrechtlicher Pflichten	44
B. Tatbestände der Pflichtverletzung	45
I. Überblick	45
II. Abgrenzung der Pflichtverletzungen	46
III. Einordnung des Gewährleistungsrechts in das System der allgemeinen Vorschriften	47
2. Abschnitt: Unmöglichkeit	49
A. Ausschluss des Leistungsanspruchs gemäß § 275 Abs. 1–3	49
I. Unmöglichkeit i.S.d. § 275 Abs. 1	50
1. Untergang des Leistungsgegenstands bei der Stückschuld	51
2. Unmöglichkeit bei der Gattungsschuld	51
a) Konkretisierung der Gattungsschuld im Falle der Holschuld	52
b) Konkretisierung bei der Bringschuld	53
c) Konkretisierung bei der Schickschuld	54
d) Bindung an die Konkretisierung	54
Fall 3: Fernseher in Flammen	55
3. Geschuldeter Leistungsgegenstand gehört einem Dritten	57
Fall 4: Ein Schiff, zwei Käufer	58
4. Untergang des Leistungssubstrats	60
5. Unmöglichkeit bei anderweitigem Erfolgseintritt	60
6. Unmöglichkeit bei persönlich geschuldeter Tätigkeit	62
Fall 5: Krankheitsbedingte Betriebseinstellung.....	62
7. Einsatz übernatürlicher Kräfte	64
8. Geschuldete Leistung kann infolge Zeitablaufs nicht mehr erbracht werden	64
II. Leistungsverweigerungsrechte aus § 275 Abs. 2 und 3	65
1. Leistungsverweigerung gemäß § 275 Abs. 2	66
a) Verhältnis zwischen § 275 Abs. 2 und § 439 Abs. 3 (§ 635 Abs. 3)	66
b) Verhältnis zwischen § 275 Abs. 2 und § 313	66
c) Bestimmung des groben Missverhältnisses	68
Fall 6: Ein Grundstück, zwei Käufer	69
2. Leistungsverweigerungsrecht gemäß § 275 Abs. 3	70
III. Vorübergehende Unmöglichkeit	71
1. Ausnahmsweise Gleichstellung mit endgültiger Unmöglichkeit	71
2. Vorübergehende Unmöglichkeit ohne Gleichstellung	71
Fall 7: Audi auf Abwegen.....	72
B. Erlöschen oder Bestehenbleiben des Gegenleistungsanspruchs	74
I. Anwendungsbereich des § 326	75
II. Verantwortlichkeit des Gläubigers, § 326 Abs. 2 S. 1 Alt. 1	76
1. Verletzung einer Verhaltenspflicht	76
2. Obliegenheitsverletzung	77
3. Vertragliche Risikoübernahme	77

4. Beiderseitig zu vertretende Unmöglichkeit	77
Fall 8: Fehler beim Verladen	78
III. Annahmeverzug des Gläubigers, § 326 Abs. 2 S. 1 Alt. 2	82
IV. Anrechnungspflicht gemäß § 326 Abs. 2 S. 2	83
C. Sekundärleistungsansprüche	83
I. Anspruch aus § 311 a Abs. 2 wegen eines anfänglichen Leistungshindernisses	84
1. Voraussetzungen	84
2. Rechtsfolgen	85
II. Anspruch aus §§ 280 Abs. 1 u. 3, 283	85
1. Schuldverhältnis	86
2. Pflichtverletzung – Leistungsbefreiung gemäß § 275 Abs. 1–3 nach Vertragsschluss	87
3. Keine Entlastung gemäß § 280 Abs. 1 S. 2	88
4. Rechtsfolgen	88
a) Abgrenzung Schadensersatz statt oder neben der Leistung	88
b) Berechnung des Ersatzanspruchs	89
aa) Surrogationstheorie und Differenztheorie	89
bb) Leistung teilweise oder nicht wie geschuldet erbracht	91
III. Anspruch auf Aufwendungsersatz	91
IV. Anspruch auf Surrogatsherausgabe gemäß § 285	92
1. Schuldverhältnis	92
2. Unmöglichkeit der Leistung	92
3. Erlangung eines Ersatzes oder Ersatzanspruches	92
4. Kausalität und Identität	93
5. Rechtsfolgen	93
D. Rücktrittsrecht	93
■ Zusammenfassende Übersicht: Unmöglichkeit	94
3. Abschnitt: Nichtleistung nach Fristsetzung	95
A. Relevante Regelungen	95
B. Anspruch aus §§ 280 Abs. 1 u. 3, 281	95
I. Schuldverhältnis	96
II. Fälliger durchsetzbarer Anspruch	97
1. Fälligkeit	97
2. Durchsetzbarkeit	98
III. Leistung nicht oder nicht wie geschuldet erbracht	99
1. Nichtleistung.....	99
2. Schlechtleistung	100
IV. Fristsetzung und erfolgloser Fristablauf; Entbehrlichkeit der Frist oder Abmahnung und erneuter Verstoß	100
1. Fristsetzung und Fristablauf	100
Fall 9: Teilweise eingehaltene Frist	102
2. Entbehrlichkeit der Fristsetzung	105
a) Entbehrlichkeit der Fristsetzung kraft Vereinbarung	105
b) Entbehrlichkeit der Fristsetzung gemäß § 281 Abs. 2 Alt. 1	106

c) Entbehrlichkeit der Fristsetzung gemäß § 281 Abs. 2 Alt. 2	106
d) §§ 437 Nr. 3, 440 und §§ 634 Nr. 4, 636	107
3. Abmahnung und erneuter Verstoß, § 281 Abs. 3	107
V. Keine Entlastung gemäß § 280 Abs. 1 S. 2	107
VI. Anspruchsausschluss gemäß § 242 bei eigener Vertragsuntreue	109
VII. Rechtsfolgen	110
1. Schwebezustand	110
a) Beendigung durch Erfüllung	110
b) Beendigung durch Annahmeverzug begründendes Angebot?	111
Fall 10: Späte Spezialmaschine	111
c) Keine Beendigung durch Erfüllungsverlangen	113
2. Erlöschen des Erfüllungsanspruchs	113
3. Erlöschen des Gegenanspruchs	114
4. Schadensersatz statt der Leistung	115
a) Umfang und Inhalt des Schadensersatzanspruchs	115
Fall 11: Teureres TV	118
Fall 12: Briefloser Bentley	121
b) Besonderheiten bei gegenseitigen Verträgen	123
c) Teilleistungen und Schlechtleistungen	124
■ Zusammenfassende Übersicht: Nichtleistung nach Fristsetzung	126
4. Abschnitt: Aufwendungsersatz gemäß § 284	127
A. Schadensersatz statt der Leistung	128
B. Aufwendungen	128
C. Kein Ausschluss nach § 284, letzter Hs.	129
D. Rechtsfolgen	129
5. Abschnitt: Schuldnerverzug	129
A. Anspruch auf Ersatz des Verzögerungsschadens	130
I. Schuldverhältnis	130
II. Schuldnerverzug	132
1. Fälliger durchsetzbarer Anspruch	132
a) Einrede des nicht erfüllten Vertrags gemäß § 320	132
Fall 13: Schwerfälliger Käufer	132
b) Einrede des Zurückbehaltungsrechts gemäß § 273	133
c) Auswirkungen anderer Einreden auf den Schuldnerverzug	134
2. Nichtleistung des Schuldners	135
3. Mahnung oder deren Entbehrlichkeit	135
a) Mahnung	135
aa) Keine Mahnung vor Fälligkeit	136
bb) Aufforderung zur Erbringung der geschuldeten Leistung	136
cc) Mahnung bei erforderlicher Mitwirkung des Gläubigers	137
b) Gleichstellung der Klageerhebung und des Mahnbescheids mit der Mahnung	137

c) Entbehrlichkeit der Mahnung	138
aa) Entbehrlichkeit der Mahnung gemäß § 286 Abs. 2 Nr. 1	138
bb) Entbehrlichkeit der Mahnung gemäß § 286 Abs. 2 Nr. 2	138
cc) Entbehrlichkeit der Mahnung gemäß § 286 Abs. 2 Nr. 3	139
dd) Entbehrlichkeit der Mahnung gemäß § 286 Abs. 2 Nr. 4	139
d) Verzugseintritt gemäß § 286 Abs. 3	140
aa) Entgeltforderungen	140
bb) Fälligkeit und Zugang einer Rechnung	141
cc) 30-Tage-Frist	141
dd) Besonderer Hinweis gegenüber Verbrauchern	142
e) Vereinbarungen über den Verzugseintritt	142
4. Kein Verzug ohne Vertretenmüssen (§ 286 Abs. 4)	143
a) Unverschuldete tatsächliche oder rechtliche Hindernisse	143
b) Unverschuldeter Irrtum	144
III. Rechtsfolge: Ersatz des durch den Verzug entstandenen Schadens	144
1. Beginn des Verzugs	144
2. Beendigung des Verzugs	145
a) Beendigung durch Entfallen der Verzugsvoraussetzungen	145
b) Beendigung durch Angebot der Schuldnerleistung in Annahmeverzug begründender Weise	145
3. Verzögerungsschaden	146
Fall 14: Ignoranter Installateur	147
B. Weitere Verzugsfolgen	148
■ Zusammenfassende Übersicht: Verzug	150
6. Abschnitt: Sonstige Verletzung von Leistungspflichten	151
A. Verträge ohne Gewährleistungsrecht	151
B. Verträge mit Gewährleistungsrecht	152
I. Kauf- und Werkvertragsrecht	152
II. Mietrecht/Reisevertragsrecht	152
7. Abschnitt: Verletzung von Rücksichtnahmepflichten aus § 241 Abs. 2	152
A. Anspruch aus §§ 280 Abs. 1 u. 3, 282 und Rücktritt gemäß § 324	153
I. Schadensersatz statt der Leistung gemäß §§ 280 Abs. 1 u. 3, 282	153
1. Bestehen eines Schuldverhältnisses	153
2. Verletzung einer Pflicht aus § 241 Abs. 2	154
3. Unzumutbarkeit der Leistung	154
4. Vertretenmüssen i.S.d. § 280 Abs. 1 S. 2	154
5. Rechtsfolge	154
II. Rücktritt gemäß § 324	154
III. Pflichtverletzungen in Sukzessivlieferungsverträgen	155
Fall 15: Getürkte Tomaten	155
B. Anspruch aus § 280 Abs. 1 wegen der Verletzung einer Pflicht zur Rücksichtnahme	159
I. Spezielle Pflichten in vorvertraglichen Schuldverhältnissen	160

1. Grundloser Abbruch von Vertragsverhandlungen	160
Fall 16: Verpasster Vertragsschluss	161
2. Vertragspartner verschuldet die Unwirksamkeit eines Vertrags	164
II. Verletzung anderer Rücksichtnahmepflichten in vorvertraglichen und vertraglichen Schuldverhältnissen	165
1. Verletzung von Aufklärungspflichten	165
a) Aufklärungspflichten im vorvertraglichen Schuldverhältnis	166
aa) Vorrangige Regelungen im vorvertraglichen Schuldverhältnis	166
(1) Vorrang der Gewährleistung	166
(2) Vorrang des § 179	168
(3) Verhältnis zu den §§ 123, 124	168
Fall 17: Schadensersatz nach Ablauf der Anfechtungsfrist	168
bb) Verletzung einer Aufklärungspflicht	171
cc) Inhalt des Ersatzanspruchs	172
b) Aufklärungspflichten nach Vertragsschluss.....	173
Fall 18: Bröckelnder Beton	173
2. Verletzung von Schutzpflichten	174
Fall 19: Böse Bananenschale	175
3. Verletzung der Leistungstreuepflichten	177
Fall 20: Ladenhüter Lack	177
■ Zusammenfassende Übersicht: Verletzung von Rücksichtnahmepflichten	178
8. Abschnitt: Vertretenmüssen nach §§ 276–278	179
A. Verantwortlichkeit des Schuldners gemäß §§ 276, 277	179
I. Vorsatz und Fahrlässigkeit	179
II. Vertragliche oder gesetzliche Haftungsmilderungen	180
III. Vertragliche oder gesetzliche Haftungsverschärfungen	182
IV. Zurechnungsfähigkeit	183
B. Haftung für Erfüllungsgehilfen	184
I. Schuldverhältnis	184
II. Erfüllungsgehilfe	185
1. Tätigwerden bei der Erfüllung einer dem Schuldner obliegenden Verbindlichkeit	185
Fall 21: Überlassung eines Krans mit Kranführer	186
2. Willentliche Einbindung	188
III. Pflichtverletzung des Erfüllungsgehilfen bei Erfüllung der übertragenen Verbindlichkeit	188
Fall 22: Gelegenheit macht Diebe	189
IV. Verschulden	191
C. Haftung für gesetzliche Vertreter	192
I. Gesetzlicher Vertreter	192
II. Pflichtverletzung	193
III. Verschulden	193

4. Teil: Gläubigerverzug gemäß §§ 293 ff.	194
1. Abschnitt: Voraussetzungen des Gläubigerverzugs	194
A. Angebot der Leistung	194
I. Tatsächliches Angebot	194
II. Wörtliches Angebot	195
III. Entbehrlichkeit eines Angebots	196
B. Schuldner zur Leistung imstande und bereit (§ 297)	196
C. Nichtannahme der Leistung oder Unterlassen einer Mitwirkungshandlung	196
2. Abschnitt: Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs	197
A. Haftungsminde rung gemäß § 300 Abs. 1	197
Fall 23: Vergesslicher Versicherungsmakler	197
B. Übergang der Leistungsgefahr bei Gattungsschulden	198
C. Anspruch des Schuldners auf Ersatz von Mehraufwendungen	199
Fall 24: Feuchtes Getreide	199
D. Weitere Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs	201
Stichwortverzeichnis	203